

Veranstaltungskalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **71-M (1973)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

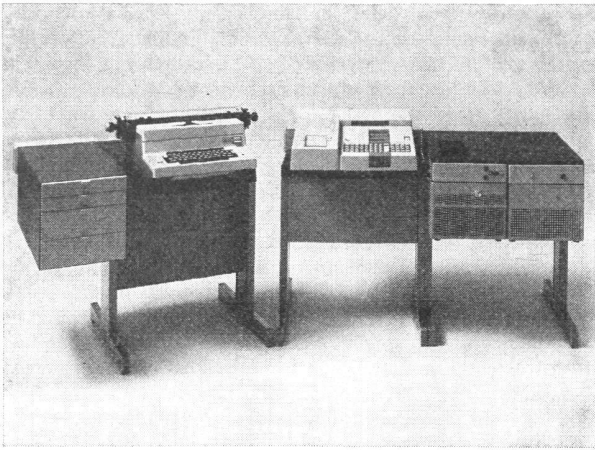
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Programmsystem Grundbuchvermessung wurde wie folgt erstellt:

Programmsystem Grundbuchvermessung

1. Datenbank

Das Koordinatenverzeichnis sämtlicher Punkte wird mit der Datenbank CTU1000 auf ECMA-Standard-Magnetbandkassetten nachgeführt (ECMA: European Computer Manufacturers Association). Die Aufzeichnung der Daten in der erwähnten Norm erlaubt auch die Verarbeitung dieses Datenträgers mit Großcomputern. Pro Kassette können bis zu 10000 Punkte mit Nummer, Code, y , x und h gespeichert werden.

2. Polygonzugberechnung

Neue Fixpunkte müssen berechnet werden. Die entsprechende Kassette wird auf der Datenbank CTU1000 eingelegt. Die Polygonzugberechnung erfolgt mit automatischem Abruf über Punktnummer der Anschlußpunkte, Anfangspunkt und Endpunkt aus der Datenbank. Die neu berechneten Punkte (mit Koordinaten y , x und h) werden, wenn die Toleranzen eingehalten sind, automatisch in der Datenbank gespeichert. Wenn eine Toleranz nicht eingehalten ist, werden nur die falschen Angaben neu eingegeben, und die Berechnung kann wiederholt werden. Nach der Polygonzugberechnung kann das Fixpunktverzeichnis aus der CTU1000 auf Formular nachgeführt werden.

3. Detailpunktberechnung

Die Berechnung einer Neuvermessung oder einer Nachführung benötigt eine Anzahl vorhandener Ausgangspunkte. In einer ersten Phase werden die notwendigen Festpunkte und Detailpunkte aus der Datenbank zum Arbeitsspeicher MLU600 automatisch übermittelt. In einer zweiten Phase werden neue Detailpunkte (polar, orthogonal) berechnet und im Arbeitsspeicher MLU abgelegt. Mehrmals aufgenommene Punkte werden automatisch gemittelt, sofern die Toleranz eingehalten ist, und mit dem entsprechenden Qualitätscode gespeichert.

4. Punktverifikation

In der anschließenden Punktverifikation werden Kontrollmaße benachbarter Punkte beigezogen. Die Wirksamkeit der Kontrolle wird automatisch überprüft und der Code (nach N. Wyss, Untereisen) entsprechend verbessert.

Veranstaltungskalender

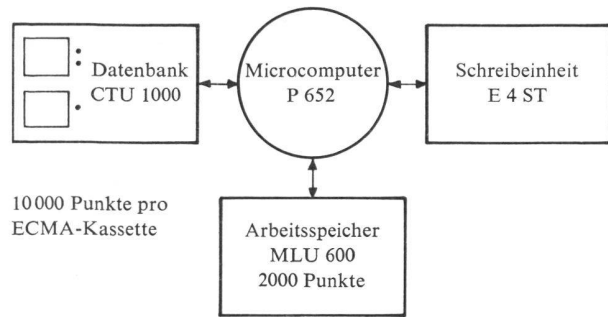
7. Dezember 1973:

9. Sitzung der Automationskommission des SVVK, Zürich

Offen auch für Interessenten, die der Kommission nicht angehören. Vorherige Anmeldung bei Prof. R. Conzett, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie an der ETHZ, Tel. 01 / 32 62 11.

17. Januar 1974, 13.30 bis ca. 18.00:

Seminar über Bildung und Ausbildung an der Abt. VIII der ETHZ (Kurzreferate und Podiumsgespräch)



5. Schnittpunktberechnung und Radienberechnung

Geradenschnitt, Schnitt Gerade-Kreis, Schnitt Kreis-Kreis werden aus den gespeicherten Punkten definiert, und nummerierte Schnittpunkte werden abgelegt.

6. Flächenberechnung

Die Flächenberechnungen werden mit Punktnummern, Radien definiert und benutzen die Koordinaten aus dem Arbeitsspeicher MLU600. Parzellenweise werden wertvolle Zusatzinformationen ermittelt. Diese umfassen die Punktfolge, die Bestimmungsklasse, die Koordinaten, das Azimut, die Grenz- oder Sehnenlänge und bei Kreisbogen Radius und Segmentfläche. Anschließend erhält der Geometer ein Flächenverzeichnis mit Flächenbilanz.

7. Automatisches Zeichnen (Punktauftrag, gegebenenfalls Gravur)

Die Anlage P652 liefert die Koordinaten und Parzellendefinitionen ab Kassetten. Damit können in Zeichenzentren sämtliche Punkte automatisch aufgetragen und die Parzellen gezeichnet werden.

8. Transformation (Absteckungselemente)

Für die Berechnung der Absteckungselemente kann wahlweise die polare oder orthogonale Methode angewendet werden. Die notwendigen Koordinaten werden über Punktnummern abgerufen. Die polare Transformation liefert einen vollständigen Stationsabrieb mit nach Null orientierten Winkeln und zugehörigen Azimuten.

9. Koordinatenverzeichnis

Bis maximal 2000 Ausgangspunkte und Neupunkte werden im Arbeitsspeicher abgelegt. Die Neupunkte werden automatisch auf die Datenbankkassetten übertragen. Bei diesem Vorgang sind Lese- und Aufzeichnungsfehler ausgeschlossen; Doppelnumerierungen werden gemeldet. Damit ist eine fehlerlose Nachführung gewährleistet. Koordinatenverzeichnisse können aus der Datenbank auf Formular gedruckt und nachgeführt werden.

10. Programmierete Datenkontrolle und Datensicherung

Sämtliche Programme enthalten Kontrollen gegen Berechnungsfehler und falsche Punktbestimmung.

Alle Koordinaten sind auf Formular und auf Kassetten vorhanden. Kassetten können außerdem von Zeit zu Zeit dupliziert werden.

Maschinenkonfiguration: P 652 + MLU 600 + E4ST + CTU1000

Das Programmsystem wurde in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsbüro Paul Kasper, Kloten, erstellt. Es berücksichtigt die künftigen eidgenössischen Instruktionen, die Richtlinien der SVVK-Automationskommission und die heutige Rechen- und Zeichenzentrenpraxis.

1./2. März 1974:

Informationstagung über die Nachführung von EDV-Grundbuchvermessungen, Zürich

(Das ausführliche Programm erscheint im Mitteilungsblatt Nr. 1-74.)

11. März 1974:

Präsidentenkonferenz SVVK, Bern

7. bis 16. September 1974:

FIG-Kongreß 1974, Washington, D.C., USA

Veranstalter: Fédération Internationale des Géomètres (siehe separate Ankündigung im Mitteilungsblatt Nr. 1-74).

**Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie**

Geodätisches Kolloquium

Dienstag, 11. Dezember 1973, 16.15 Uhr, ETHZ, Auditorium, F 7 Hauptgebäude.

Ivo Baueršima, dipl. Ing., Assistent am Astronomischen Institut der Universität Bern, spricht über *Probleme der physikalischen Geodäsie*.

International Symposium on Recent Crustal Movements 1974 in Switzerland

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, August 26–31, 1974

Sponsored by: International Association of Geodesy (IAG), Commission on Recent Crustal Movements (CRCM), Inter-Union Commission on Geodynamics (ICG), Schweizerische Naturforschende Gesellschaft (SNG), Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ).

Place and Date

According to a resolution of the IUGG Meeting in Moscow 1971 the International Symposium on Recent Crustal Movements 1974 will be held at the Swiss Federal Institute of Technology (ETHZ) in Zurich, Switzerland, from Monday, August 26, to Saturday, August 31, 1974. Three field trips are planned.

Topics

The contributions to the Symposium will be grouped into three topics:

- a) Geodetic studies related to recent crustal movements, including astronomical observations, radio interferometry, sea level variations (CRCM).
- b) Geophysical studies related to recent crustal movements, such as seismological, tilt, strain, gravity, magnetic, and others (CRCM and ICG).
- c) Geological studies related to recent crustal movements (CRCM and ICG).

Special meetings will be organized to discuss recent crustal movements in particular regions and to discuss general questions or problems and future research.

Three field trips to the Rhinegraben Area, to the Jura Mountains and to the Alps are planned before and after the Symposium (August 23–24, and September 2–4, 1974). Visits to geophysical observatories, to the Eidgenössische Landestopographie, Wabern-Bern, and to the firms Kern, Aarau, and Wild, Heerbrugg, will be scheduled during the meeting. Detailed information will be given in the second circular.

Participation

Those who wish to attend the Symposium are asked to complete and return the attached Preliminary Registration Form not later than December 15, 1973 to:

Dr. N. Pavoni, Organizing Committee for RCM-Symposium 1974, Institut für Geophysik der ETH, Postfach 266, CH-8049 Zürich.

The local organizing committee in collaboration with the Verkehrsverein Zürich will take care of hotel reservations for pre-registered participants. The costs of local hotels for single rooms range from 25 to 60 Swiss francs per night. Detailed information on accommodations will be given in the second circular.

Information

Requests for further information about the Symposium should be directed to the above mentioned address.

Second Circular

A second circular containing more detailed information and a tentative scientific program will be sent February 1974 to all who have completed and returned the Preliminary Registration Form

Kleinanzeigen

Geübter Marksteinsetzer übernimmt

Vermarktungsarbeiten

in der deutschsprachigen Schweiz.

Josef Lehmann, Isenegg, 9555 Tobel TG, Tel. 073 / 45 12 19

Geübter Marksteinsetzer übernimmt

Vermarktungsarbeiten

87

in der deutschen Schweiz. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Iten Theo, Burgstraße 57, 8610 Uster, Telefon 01 / 87 07 52

STETES INSERIEREN

BRINGT MEHR ERFOLG

Vermessungszeichner

44

übernimmt laufend **Zeichenarbeit** in den Kantonen Zürich, Schwyz, Luzern, Zug und Umgebung.

Offerten unter **Chiffre V 44** an die Administration dieser Zeitschrift.

Ingenieur-Geometer

Gegenwärtig in verantwortungsvoller Stellung, Alter 40 Jahre, wünscht eventuell eine Veränderung vorzunehmen. Der neue Arbeitsplatz im öffentlichen oder privaten Sektor kommt in den Kantonen Aargau, Bern oder Solothurn in Frage, wobei die weitere Umgebung nicht vollständig ausgeschlossen wird.

Offerten mit ausführlichem Beschrieb des Arbeitsgebietes bitte unter Chiffre 122 an die Administration dieser Zeitschrift.